

STADT, LAND, LEUTE

Mit der Veröffentlichung eines Kurzfilms, der Ende September erschienen ist, will die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg (gfw) auf die Kreativen und Kulturschaffenden in der Umgebung aufmerksam machen. Der **Filmemacher Ralf Luethy** aus Feldafing begleitete die Teilnehmer aus der Kultur- und Kreativwissenschaft des Landkreises auf der „Stadt.Land.Kreativ.-Tour“. In zwei Oldtimerbussen erkundeten die rund 50 Teilnehmer verschiedene „Räume der Kreativität“. Darunter die **Druckerei Ulenspiegel**,

das Schloss Seefeld, das Design-Unternehmen U-Experten und das **Forsthaus Mühlthal**. Der Tag, der in dem sechsminütigen Film dokumentiert wird, sollte zum Netzwerken der meist freiberuflichen Kreativen dienen und so Kooperationen fördern. Zu finden ist der Film auf der Internetseite www.gfw-starnberg.de. GAAN

Eine Diskussion über politische Grundsätze hat die **evangelische Kirchengemeinde Herrsching** gemeinsam mit dem Kulturverein Herrsching im evangelischen Gemeindehaus veranstaltet. Etwa 60 Gäste lauschten dem im Rahmen einer Diskussion geladenen Gäste. Der Kulturjournalist Lukas Hammerstein, der **Schriftsteller Gert Heidenreich** und der Politikwissenschaftler Johano Strasser diskutierten über Demokratie in Deutschland und deren Gefährdungen. Hierbei brachten sie viele Aspekte ins Spiel, die den Zuschauern anschließend Möglichkeiten zum Gespräch mit den Experten gaben. LEHE

35 Kinder aus 16 Schulen in der Region Starnberg pflanzten auf dem Gelände des Saffherstellers **Perger in Breitbrunn** mehr als 100 Bäume. Zusammen mit dem Hotel Vier Jahreszeiten organisierte die Kinder-Umweltorganisation **Plant for the Planet** einen Informationstag mit Vorträgen zum Klimaschutz. Außerdem wurden erste Aktionen geplant. Der erst 13-Jährige **Klimabotschafter Benedikt Eder** vermittelte dazu zusätzlich Hintergrundwissen, am Ende der Veranstaltung durften die Kinder eine Urkunde, die sie als offizielle Botschafter für Klimagerechtigkeit auszeichnet, entgegennehmen. LEHE

Die **Realschule Gauting** wurde als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet, also die Schwerpunktsetzung der Schule in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Als eine von 37 Schulen in Bayern erhielt die Gautinger Schule im Dom-Gymnasium in Freising die Auszeichnung. Die Urkunde überreichte **Herbert Plüs** aus dem Ministerium für Bildung und Kultus. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ will Lehrern, Schülern, Eltern und Unternehmern die Entwicklungsperspektiven, Praxisbezüge und Zukunftsgestaltungsmöglichkeiten nahe bringen. Die Realschule erhielt die Aus-



Bei der Übergabe der Urkunden (von links): Ministerialdirektor Herbert Plüs, MINT-Koordinatorin Judith Herrmann, Tutorin Bettina Zrenner, MINT-Beauftragte Stefanie Grandl, Direktor Manfred Jahreis und Thomas Sattelberger. FOTO: REALSCHULE



Im Gespräch (von links): Hans-Hermann Weinen, Johano Strasser, Lukas Hammerstein, Gastgeber Thomas Kraft und Gert Heidenreich. FOTO: HANS-HERMANN WEINEN/OH

zeichnung unter anderem für die Einrichtung von Forscherklassen, dem breiten Angebot an Wahlfächern im MINT-Bereich, beispielsweise Robotikübungen, sowie für die Digitalisierung von Unterricht und Verwaltung, berichtet Direktor Manfred Jah-

reis. Es gibt mittlerweile sogenannte iPad-Klassen. Darüber hinaus wurde das Konzept der beruflichen Orientierung an der Schule gewürdigt. Mittlerweile gibt es über 200 Schulen, die als MINT-freundlich ausgezeichnet sind. GAAN